

Liebe Sabine, liebe Bine,

heute stehen wir hier, um dich in deinen wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden – und es fühlt sich gleichzeitig groß und ganz nah an. Groß, weil 25 Jahre an der Humboldt-Realschule und 8 Jahre als unsere Schulleiterin kein Kapitel, sondern ein ganzes Buch sind. Nah, weil du für so viele von uns nicht nur Chefin, sondern vertrauensvolle Begleiterin, Ideenfeuerwerk und Anstifterin zum Mutigsein warst.

Du kamst im Jahr 2000 als Mathe- und Physiklehrerin mit einem unerschämten Talent, Formeln lebendig zu machen.

Du wurdest 2010 MINT-Koordinatorin und hast aus einem Profil eine Haltung geformt: dass Neugier die stärkste Kraft in der Schule ist.

Und 2017 hast du als Schulleiterin den Kompass in die Hand genommen – mit klarer Richtung, aber immer offen für neue Wege.

Man sieht dein Vermächtnis, wenn man morgens durch die Flure geht:

Die Schülerfirma, die echte Verantwortung atmet.

Der Maker-Space, in dem das Summen der 3D-Drucker und das Leuchten in den Augen der Schüler die gleiche Sprache sprechen.

Die Kooperationen mit unseren lokalen Betrieben, die Praktikumskultur, die Türen in die Welt öffnet.

Und die Feedbackkultur im Kollegium, die uns zu einem Team gemacht hat, das ehrlich, lernbereit und stark ist.

Du hast Verantwortung nie als Amt verstanden, sondern als Versprechen – für jede Schülerin und jeden Schüler.

Du hast uns alle angesteckt mit deinem Mut zum Ausprobieren.

Und wenn's stressig wurde, war da dein Humor – nicht als Flucht, sondern als Brücke.

Ich erinnere mich an den Tag, an dem der 3D-Drucker den Feueralarm ausgelöst hat:

Du standest lachend mit Schutzbrille im Hof, hast spontan eine Mini-Stunde über Sicherheitsregeln gegeben – und die Kids haben dich gefeiert.

Das warst du: Ruhe im Sturm, klug, klar und immer mit einem Augenzwinkern.

Wir danken dir für so vieles.

Für deine Geduld, wenn Pläne wackelten – und deine Konsequenz, wenn es wichtig wurde.

Für die Einführung der Lernstandsdiagnosen 2021, die uns geholfen haben, genauer hinzuschauen, statt schneller zu urteilen.

Für deinen Teamgeist, der aus “deiner” Schule unsere Schule gemacht hat.

Und dafür, dass du uns gelehrt hast, dass Fehler nicht Schluss, sondern Start sind.

Bine, wir werden deine Impro-Momente in Konferenzen vermissen – wenn du mit einer unerwarteten Pointe die Luft leichter gemacht hast.

Wir sehen dich schon im neuen Alltag:

Mit Erde an den Händen im Garten, mit Ton im Kelleratelier, der an der Drehscheibe langsam Gestalt annimmt.

An Wochenenden im Bergischen Land, wo der Weg wichtiger ist als die Kilometer.

Und sicher auch auf einer Bühne, irgendwo beim Impro-Theater – ganz du, ganz im Moment.

Wir haben dir ein Töpfer-Set zusammengeschnürt – weil du aus Ideen immer Dinge gemacht hast, die bleiben.

Und ein Jahresabo für den Botanischen Garten – weil du Räume liebst, in denen Neues wachsen darf.

Das ist so sehr du.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir Freiheit ohne Schulschlussglocke.

Projekte, die so beginnen, wie du es magst: mit Neugier, einem Lächeln und der Bereitschaft, den ersten Schritt einfach zu tun.

Bleib so wach, so mutig und so herzlich, wie du uns alle angesteckt hast.

Danke, Bine, für 25 Jahre Leidenschaft, für 8 Jahre Führung mit Herz, für jeden Tag, an dem du uns größer gemacht hast, als wir uns morgens gefühlt haben. Du hinterlässt eine Schule, die nicht nur gut organisiert ist, sondern warm leuchtet.

Und wenn du mal Sehnsucht nach Kreide an den Fingern hast:

Unsere Türen stehen für dich offen.

Heute aber sagen wir: Hab einen wunderbaren Start in das, was jetzt kommt.

Von Herzen: Danke, Bine.

Diese Rede wurde mit ruhestandsrede.de erstellt.
Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre
eigene personalisierte Rede **jetzt** auf
ruhestandsrede.de